

Machbarkeitsstudie zur Entwicklung bedarfsgerechter Raumangebote für Vereinsarbeit in Glashütte

Die Stadt Glashütte hat bereits im vergangenen Jahr das Büro BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH, das in Glashütte bereits die Sanierung des Uhrenmuseums erfolgreich betreut hat, mit der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie zur Entwicklung bedarfsgerechter Raumangebote für Vereinsarbeit in Glashütte, beauftragt.

Neben dem Schützenhaus werden weitere Raumangebote in Bezug auf ihre Entwicklungsmöglichkeiten und die damit verbundenen Kosten untersucht, so vor allem die multifunktionale Nutzbarkeit der Prießnitztalhalle. Lösungsansätze für ein gemeinsames Schützenhaus und eine multifunktional nutzbare Prießnitztalhalle wurden mit Vertretern von Vereinen, auf Grundlage einer Bedarfsanalyse, erarbeitet.

Die ersten Ergebnisse und Ideen wurden den Vertretern des Glashütter Freizeit- und Kulturvereins sowie des Glashütter Schützenvereins vorgestellt. Weitere Anregungen der Vereine wurden zwischenzeitlich untersucht. Das überarbeitete Konzept wird nunmehr den Vereinen nochmals vorgestellt.



Darstellung einer erste Idee der BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

Die Studie stellt dann eine gute Diskussionsgrundlage, zur Schaffung von weiteren öffentlichen Räumen in Glashütte dar, die mit den Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern im Anschluss geführt werden soll. In den Diskussionsprozess einzubeziehen ist dabei sicher auch die Frage der Erweiterungsmöglichkeiten des EDEKA. Das gemeinsame Ziel besteht weiterhin in der bedarfsgerechten Schaffung weiterer Raumangebote in Glashütte.

Die Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Entwicklung bedarfsgerechter Raumangebote für Vereinsarbeit in Glashütte wird gefördert nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER-RL LEADER/2014) vom 15.12.2014.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

